

Arbeiten an der Dauchinger Ortsmitte haben begonnen

Projekt Nach mehreren Jahren Vorlauf haben Anfang der Woche die Arbeiten für die Gestaltung der neuen Ortsmitte in Dauchingen begonnen. *Von Eric Zerm*

Eine große Tafel an der Vorderen Straße in Dauchingen weist schon lange auf das Projekt hin; in Dauchingen, bisher ein klassisches Straßendorf, soll auf der Fläche, die zwischen der ehemaligen Gaststätte „Germania“, der Pizzeria „La Trattoria“ und der Schule liegt, eine richtige Ortsmitte entstehen, ein großer Dorfplatz. Seit wenigen Tagen graben jetzt hier die Bagger. Laut Ingenieur Rainer Christ von den BIT Ingenieuren haben die Arbeiten Anfang der Woche begonnen.

Am Montagabend vergab der Gemeinderat Dauchingen für die neue Ortsmitte den Auftrag für die Verlegung der Wasserleitungen. Darüber hinaus gab es grünes Licht für die Anschaffung von fünf Fertiggaragen, die als Lageraum für die Vereine gedacht sind und für drei Fertiggaragen, die – kombiniert – als Veranstaltungsgebäude zur Verfügung stehen sollen. Die ersten fünf Fertiggaragen sind als Ersatz für die Vereinsgaragen im Birkenweg 3 gedacht. Die drei anderen Fertiggaragen sollen mit Ausgabefenstern und mit Tür und Tor ausgestattet sein. „Das Veranstaltungsgebäude hat innen keine Zwischenräume und kann so individuell noch ausgestattet werden“, heißt es weiter. Der Gemeinderat ermächtigte die Gemeinde mit der Ausschreibung und mit der Vergabe an den wirtschaftlichsten Bieter. In der Kostenberechnung der BIT-Ingenieure vom Dezember 2022 sind 87 000 Euro netto für die Vereinsgaragen und das Veranstaltungsgebäude enthalten.



Die Arbeiten für den Bau des Dorfplatzes Dauchingen haben Anfang der Woche begonnen.

Foto: Eric Zerm

Jüngst freute man sich in Dauchingen über weitere 400 000 Euro direkte Förderung aus dem Bund-Länder-Sanierungsprogramm „Lebendige Zentren“. „Durch die erste Förderung 2018 mit 800 000 Euro, die zweite Förderung 2020 mit weiteren 800 000 Euro, die dritte Förderung 2021 mit weiteren 600 000 Euro, der vierten Förderung 2022 mit weiteren 200 000 Euro und den aktuell bewilligten 400 000 Euro stehen uns somit insgesamt 2,8 Millionen Euro Sanierungsmittel zur Verfügung“, so die Gemeinde Dauchingen. „Davon wurden bereits rund 2,5 Millionen Euro abgerufen beziehungs-

weise verplant, unter anderem für die angelaufene Dorfplatzgestaltung.“

Die Erschließungsarbeiten gingen schon vor mehreren Wochen zum Angebotspreis von gut 1,6 Millionen Euro an die Strabag GmbH aus Villingen-Schwenningen. Der Auftrag umfasst die Erdarbeiten, die Tiefbauarbeiten, Straßenbauarbeiten und Pflasterbau. Für die Entwässerung des Platzes werden rund 200 Meter Kanalleitungen verlegt. Genauso lang werden die Wasserleitungen. Gepflastert werden rund 3000 Quadratmeter, es werden Stellplätze angelegt, Hochbeete und Sitzstufen, und der Auftrag

umfasst den Tiefbau für die Beleuchtung. Es entstehen Leitungen für eine Brunnenanlage, Strom- und Wasserpoller und auch Leitungen für eine WC-Anlage. Nach aktuellem Stand sollen die Arbeiten für die Ortsmitte im September 2024 abgeschlossen sein.

2024

im September soll der Dorfplatz in Dauchingen fertig sein.